



Pressekonferenz | 12.08.2015

BILDUNG.CHANCEN.ZUKUNFT.

Präsentation der SPÖ-Mitgliederbefragung

mit

Gabriele Heinisch-Hosek

Bildungsministerin

und

Gerhard Schmid

SPÖ-Bundesgeschäftsführer

Große Mitgliederbefragung zum Thema Bildung

Um herauszufinden, was ihre Mitglieder über das Thema Bildung denken, hat die SPÖ Ende Juli eine große Online-Umfrage durchgeführt. Das Spektrum war breit gefächert: Der Kindergarten war genauso Thema wie die Ganztagschule oder die gemeinsame Schule. Das Feedback war groß – **knapp 5.000 Mitglieder haben an der Umfrage teilgenommen**. Und es zeigt sich: Die Umfrage gibt kräftigen **Rückenwind für die Kernforderungen der SPÖ**.

Bildungsreform vorantreiben

Der Zugang zur Bildung ist eine **Frage der sozialen Gerechtigkeit**. Doch bei der Chancengleichheit gibt es eine Schiefelage: Bildung wird in Österreich nach wie vor im hohen Ausmaß sozial vererbt. Die Bildungschancen der Kinder hängen stark von Einkommen und Herkunft der Eltern ab. **Die SPÖ setzt sich daher dafür ein, dass die Chancen in Sachen Bildung gerechter verteilt werden und jedes Kind Zugang zu bester Bildung hat**. Die SPÖ konnte im Kampf für mehr Chancengerechtigkeit schon viel erreichen (Neue Mittelschule, kleinere Klassen, Zentralmatura u.v.m.). **Nun geht es darum, mit vollem Einsatz weiter an der Bildungsreform zu arbeiten**. Bis zum 17. November soll es in Sachen Schulreform konkrete Ergebnisse geben. Bei alledem müssen die **Kinder im Mittelpunkt** stehen. Es geht darum, dass Talente genutzt werden, dass sich Begabungen voll entfalten können und dass kein Kind zurückbleibt. **Denn Zusammenhalt in der Gesellschaft entsteht nur dann, wenn alle in der Gesellschaft auch die gleichen Chancen haben**.

Für eine gemeinsame Schule

Wenn es um die Frage nach chancengerechter Bildung geht, ist die Haltung der SPÖ-Mitglieder klar: **96 Prozent sagen, dass das Schulsystem auf Chancengerechtigkeit setzen soll**.

- Mehr als drei Viertel (78 Prozent) finden, dass die Schülerinnen und Schüler mit zehn Jahren viel zu früh getrennt werden.
- 86 Prozent sagen, dass die SPÖ den Druck für die gemeinsame Schule erhöhen soll.
- 90 Prozent wollen den verstärkten Ausbau von verschränkten Ganztagschulen.
- 87 Prozent erachten die langjährige SPÖ-Forderung nach einem zweiten verpflichtenden Gratis-Kindergartenjahr für alle als sinnvolle Maßnahme.

Daraus ergeben sich für die SPÖ folgende **Schlussfolgerungen**:

- **Zügiger Ausbau ganztägiger Schulformen**, so wie es auch im Regierungsprogramm fixiert wurde.
- **Einführung eines zweiten verpflichtenden Gratis-Kindergartenjahres für alle**, weil schon im Kindergarten als erste Bildungseinrichtung soziale Unterschiede ausgeglichen werden können.
- **Verstärkter Einsatz für die gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen**, um den Zusammenhalt und nicht die frühe Trennung zu fördern.

Mehr Zusammenhalt

Hier ist der **Koalitionspartner gefordert**. Viele Teile der ÖVP haben das Problem bereits erkannt. Industriellenvereinigung und Wirtschaftskammer fordern schon länger eine gemeinsame Schule, ebenso die schwarzen Landeshauptleute Platter, Wallner und Haslauer. **Für die SPÖ ist klar: Es braucht mehr Zusammenhalt. In der Schule genauso wie in der Gesellschaft und in der Politik**. Um dafür zu sorgen, dass alle Kinder gleiche und faire Chancen haben, muss an einem Strang gezogen werden.

Die Ergebnisse der Mitgliederbefragung im Überblick:

Das Bildungssystem soll vor allem auf Chancengerechtigkeit (weniger auf Elitenbildung) setzen.

Stimme voll zu/stimme eher zu

95,6 %

Stimme eher nicht zu/stimme gar nicht zu

4,2%

Keine Antwort/weiß nicht

0,2%

In Österreich werden SchülerInnen zu früh voneinander getrennt.

Stimme voll zu/stimme eher zu

78,3%

Stimme eher nicht zu/stimme gar nicht zu

19,3%

Weiß nicht/keine Antwort

2,4%

Die SPÖ soll den Druck für die gemeinsame Schule erhöhen.

Ja, Stimme voll zu/stimme eher zu

86%

Stimme eher nicht zu/stimme gar nicht zu

12,7%

Weiß nicht/keine Antwort

1,3%

Bei der Bildungsreform sollen die Bildungsinhalte im Vordergrund stehen.

Stimme voll zu/stimme eher zu

97,2%

Stimme eher nicht zu/stimme gar nicht zu

2%

Weiß nicht/keine Antwort

0,8%

Wie zufrieden bist du mit der Nachmittagsbetreuung?

Sehr

15,9%

Mittelmäßig

55,9%

Schlecht/sehr schlecht

28,2%

Die SPÖ soll sich für den verstärkten Ausbau ganztägiger Schulformen (mit verschränktem Unterricht) starkmachen.

Stimme voll zu/stimme eher zu

89,9%

Stimme eher nicht zu/stimme gar nicht zu

9,5%

Weiß nicht/keine Antwort

0,6%

Was ist eine geeignete Maßnahme, um Sprachdefizite bei quereinsteigenden SchülerInnen auszugleichen?

Begleitende, intensive Sprachförderung, ohne dass die SchülerInnen aus dem Klassenverband geholt werden

87,15%

Unterrichtung der Kinder in separaten Klassen

12,85%

Die Schulen sollen mehr Eigenverantwortung und Spielraum bekommen, etwa bei der Auswahl der LehrerInnen oder der Schulbücher.

Stimme voll zu/stimme eher zu

78,1%

Stimme eher nicht zu/stimme gar nicht zu

20,1%

Weiß nicht/keine Antwort

1,8%

Die SPÖ fordert ein zweites verpflichtendes Gratis-Kindergartenjahr. Das ist....

eine sinnvolle Maßnahme.

76,8%

nicht notwendig.

23,2%

Welche Dinge sind in Sachen Bildung ganz besonders wichtig?

